

# WAS BEDEUTET FÜR UNS EINE „INKLUSIVE“ WEITERENTWICKLUNG

Bausteine und Fragen zur  
Weiterentwicklung unserer Schule zur  
Schule mit „Gemeinsamen Lernen“ (GL)

# VERÄNDERUNGEN

Der Weg der Weiterentwicklung impliziert Veränderungen, die Herausforderungen mit sich bringen. Wir sehen in den Veränderungen aber immer auch Entwicklungschancen.

# VERÄNDERUNGEN

- In der Veränderung liegen Entwicklungschancen,
  - die unsere Arbeitsprozesse und Abläufe in der Schule verbessern können.
  - die unsere Zusammenarbeit untereinander aber auch mit Eltern und Kooperationspartnern vertiefen werden.
  - die unseren Blick auf die Lernprozesse für Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen allgemein schärfen und weiterentwickeln.

# GRUNDSÄTZLICHE FRAGESTELLUNG:

„Wie wollen wir in unserer Schule  
zusammenlernen und zusammenleben?“

DIE WEITERENTWICKLUNG ZUR  
INKLUSIVEN SCHULE MIT „GEMEINSAMEN  
LERNEN“ BRAUCHT KLÄRUNG BEI:

- Aufgabensegmente
- Raum
- Zeit
- Organisation
- Bedarfe

# AUFGABENSEGMENTE

- Rollenverständnis klären
- Aufgabenbereiche festschreiben
- Verantwortlichkeiten benennen

# RAUM

- Raumstrukturen
- Außerschulische Lernorte
- Außerunterrichtliche Betreuung

# ZEIT

- Förderstrukturen (Wer? Wann? Wo? Was?)
- Teamzeiten
- Hospitationen
- Beratung



# ORGANISATION

- Klassenstrukturen
- Unterrichtsgestaltung
- Förderplanung
- Classroom – Management
- Außerunterrichtliche Betreuung

## BEDARFE

- „Härtefall-Regelungen“
- Aussagen zur Aufnahmevoraussetzungen von Kindern mit Beeinträchtigungen treffen
- Elternberatung
- Hospitation an anderen GL-Schulen
- Unterstützung durch Schulaufsicht

DABEI UNTERSTÜTZT DER PROZESS  
ZUR WEITERENTWICKLUNG UNSERER  
SCHULE ALS SCHULE MIT GEMEINSAMEN  
LERNEN UNSERE ARBEIT...

- durch das Überprüfen vorhandener Methoden, Materialien und schulprogrammatischer Aussagen (Konzepte).
- durch die Strukturierung unterschiedlicher aktueller schulischer Entwicklungsprozesse.
- durch die Erweiterung der Profession durch Förderschullehrerinnen.

- Denn: Das Zusammenführen von pädagogischen Aktivitäten und Projekten verhindert das so oft überfordernde Nebeneinander von Einzelaktionen.